

Weiterbildungsangebot 2023 - 2024

Seminare zu betreuungsrelevanten Themen



www.kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Juli 2023

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere „**Seminare zu betreuungsrelevanten Themen**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Katja Knorscheidt
Geschäftsführerin

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Betreuungsrecht

Systematische -Einführung in das
Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der
aktuellen Rechtsänderung.....2

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht,
Patientenverfügung - Instrumente der
selbstbestimmten Willenserklärung.....2

Vorsorgevollmachten in der Betreuung -
Kontrollbetreuung und Widerruf2

Unterstützte Entscheidungsfindung im
Betreuungsrecht (*Neu*)3

Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der
Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der
gesetzlichen Vertretungsmacht.....3

Vermögenssorge im Betreuungsrecht - ein
Seminar für Fortgeschrittene.....4

Der:die Betreute als Schuldner:in und
Gläubiger:in - Probleme der
Schuldenregulierung4

Der Erbfall in der rechtlichen
Betreuung (*Neu*)4

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen für und
gegen die Betreuten - Grundzüge,
Bedeutung und Folgen des
Zwangsvollstreckungsverfahrens im
Betreuungsfall und die Aufgaben der
Betreuer:innen.....5

SGB II kompakt - eine systematische
Übersicht speziell für Betreuer:innen,
Sozialarbeiter:innen und Berater:innen5

Hilfe zum Lebensunterhalt und
Grundsicherungsrecht nach dem SGB II und
SGB XII für Betreuer:innen,
Sozialarbeiter:innen und Berater:innen6

SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)6

SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung
und das Begutachtungsverfahren,
insbesondere für geistig und/oder psychisch
beeinträchtigte Menschen6

Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) in
der Praxis von Betreuer:innen.....7

SGB V und XI - die Kranken- und
Pflegeversicherung und deren
Leistungsgewährung; Antrags- und
Widerspruchsverfahren - ein Seminar für
Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und
Pflegekräfte8

Sozialhilfe und Grundsicherung (SGB XII)
kompakt - eine systematische Übersicht
speziell für Betreuer:innen,
Sozialarbeiter:innen und Berater:innen8

Sozialrechtliche Hilfen optimal in
Betreuungsprozesse einbinden (*Neu*).....9

Aufgabenkreis Gesundheitssorge:
psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen,
Einrichtungen, Therapieformen).....9

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der
Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden.....9

Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach
BGB/PsychKG, Gesundheitsorge,
Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des
Betreuungsrechts..... 10

Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung
und freiheitsentziehenden Unterbringung
sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf
der Grundlage des Gesetzes über das
Verfahren in Familiensachen und in den
Angelegenheiten der freiwilligen
Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine
systematische Einführung..... 10

Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein
Seminar für Betreuer:innen..... 11

Der:die Betreute in Alten-, Pflege- und
Behinderteneinrichtungen (Heimen) - unter
Berücksichtigung des Wohn- und
Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) sowie
der landesrechtlichen Bestimmungen..... 11

Typische Fehler bei der Führung einer
Betreuung und bei ihrer Abwicklung 12

Knifflige Betreuungsfälle - Lösungsansätze
und Erfahrungsaustausch für
Berufsbetreuer:innen und ehrenamtliche
Betreuer:innen (*Neu*)..... 12

Ausländerrecht für Betreuer:innen und
Vormund:innen..... 13

Systematische Einführung in die Aufgaben
der Betreuungsbehörde 13

Vermeidung einer Betreuung durch
vorrangige Hilfen (*Neu*) 13

Der Erforderlichkeitsgrundsatz und die
Erweiterte Unterstützung nach BtOG im
Betreuungsrecht ab 01.01.2023..... 14

Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle..... 14

Betreuungsbehörde und Datenschutz -
welche Auswirkungen hat die EU-
Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)
auf die Arbeit der Betreuungsbehörden? 15

Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden -
Erstellung und Einsatz des Sozialberichts 15

Registrierung von Berufsbetreuer:innen:
Verwaltungsrechtliche Fragen 16

Systematische Einführung in das bürgerliche
Recht unter Berücksichtigung der aktuellen
Rechtsänderungen..... 16

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs-
und Unterbringungssachen..... 17

Die Nachlasspflegschaft 18

Emotionaler Erschöpfung vorbeugen -
gesunde Selbstführung für Menschen in
beratenden oder fürsorgenden Berufen..... 18

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen,
Reformen, Rechtsprechung 19

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im
Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte,
Wechselwirkungen..... 19

Systematische -Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung

Einführungsseminar

05.09. - 06.09.2023 (Berlin)
15.02. - 16.02.2024 (Berlin)
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA040N>

Code: BEA040N * 395,00 Euro
Code: BEA040N * 395,00 Euro
Code: BEA040N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Betreuung systematisch und praxisbezogen zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des materiellen Betreuungsrechts sowie den Grundzügen des jeweils entsprechenden Verfahrensrechts als Voraussetzung für eine selbstständige Führung von Betreuungen oder für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Betreuungsbehörde vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägigen Gesetze des Betreuungsrechts, insbesondere BGB, BtOG, FamFG, Grundbegriffe im Familienrecht/ Betreuungsrecht
- Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Voraussetzungen für eine Betreuung
- § 1821 BGB
- Ablauf des Betreuungsverfahrens
- Hauptsacheverfahren/ Eilverfahren
- Beteiligte des Betreuungsverfahrens
- Aufgabenkreise im Betreuungsverfahren
- Genehmigungsverfahren im Betreuungsrecht
- Berichts- und Auskunftrechte der Behörden und Gerichte
- Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern

Zielgruppe: Amtsbetreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsbehörden; Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste; Vereinsbetreuer/ Beschäftigte aus Betreuungsvereinen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, BtOG, FamFG (z. B. Betreuungsrecht: BtR, Beck im dtv. ISBN 978-3-406-73872-2)

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung

Spezialseminar

07.09.2023 (online)
06.05.2024 (online)
02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEC100>

Code: BEC100 * 270,00 Euro
Code: BEC100 * 270,00 Euro
Code: BEC100 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Patientenverfügung, Patiententestament, Vorsorgevollmacht und familienrechtliche Verfügung als Instrumente der Selbstbestimmung vorzustellen, um für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen. Es geht darum, die Begrifflichkeiten zu klären, ihren Hintergrund aufzudecken und den Umgang mit ihnen zu erläutern.

Schwerpunkte:

- Patientenverfügung: rechtliche und/oder vertragliche Grundlagen; Stand der Verankerung im Betreuungsrecht; Vorstellung diverser Muster
- Patiententestament: einseitige Verfügung und/oder Vertrag; die Geschäftsfähigkeit; Rechtsgeschäftscharakter
- Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung - ein neues Instrumentarium nicht nur im Betreuungsrecht - Bundeszentralregister für Willenserklärung - die Rolle des Notars/der Notarin
- Familienrechtliche Verfügung - Willenserklärung oder bloße Willensbetätigung und ihre Bindungskraft
- Die Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Die Beratungspflichten der Betreuungsvereine
- Haftungsrechtliche Fragen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Mitarbeitende und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGB

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Vorsorgevollmachten in der Betreuung - Kontrollbetreuung und Widerruf

Fachseminar

19.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE146>

Code: BEE146 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zu geben, wann eine Kontrollbetreuer:in zu bestellen ist und welche rechtlichen Voraussetzungen vorhanden sein müssen. Hintergrund dafür ist, dass Vorsorgevollmachten, Bankvollmachten und andere Vollmachten immer mehr Probleme wie Missbrauch, Schlechtgebrauch, Rechenschaft, angebliche Schenkungen und Probleme beim Widerruf bereiten. Die Kontrollbetreuung kann parallel zu der Vorsorgevollmacht angeordnet werden, wenn aus der Sicht des Betreuungsgerichts Kontrollbedarf bezüglich der Vollmachtstätigkeit besteht, wie z. B. bei großen Vermögenswerten. Das Vorgehen und die Voraussetzungen dafür werden praxisnah behandelt und diskutiert.

Schwerpunkte:

- Kontrollbetreuerbestellung nach § 1896 Abs. 3 BGB
- Vorsorgevollmacht
- Vollmachtmissbrauch
- Auskunfts- und Rechenschaftspflichten des:der Bevollmächtigten
- Widerruf
- Angebliche Schenkungen
- Hinweise für eigene Nachforschungen
- Umgang mit Banken

Zielgruppe: Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Richter:innen, Rechtspfleger:innen, Rechtsanwält:innen und andere Interessierte, die in diesem Bereich tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Vorsorgeanwalt

Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht (*Neu*)

Workshop

<https://www.kbw.de/-BEA041W>

06.10.2023 (Online)

Code:BEA041W * 270,00 Euro

Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 wurde auch die "Unterstützte Entscheidungsfindung" zur Ermittlung der individuellen Wünsche der betreuten Personen eingeführt. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden? Erfahrungen aus einem halben Jahr mit der neuen Reform sollen in diesem Workshop gesammelt und weitere Möglichkeiten der Ausgestaltung erprobt werden. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis ist erwünscht.

Schwerpunkte:

- Wiederholung der Grundzüge der Unterstützten Entscheidungsfindung
- Erhebung des Erfahrungsstandes der Teilnehmenden
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen
- Herausarbeiten von Hindernissen und Lösungsansätzen
- Formulierung möglicher Weiterentwicklungen und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erproben von Kommunikations- und Verhaltensweisen

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Ehrenamtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Judith Loick, B.A. Soziale Arbeit und M.A. Kultur, Ästhetik, Medien, Leiterin einer Betreuungsstelle

Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-BEE145>

06.06.2024 (Berlin)

Code: BEE145 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretung unter Beachtung der Neuregelungen der Betreuungsrechtsreform 2023 aufzuzeigen. Weiterhin bietet es Hilfestellung für die Betreuer:innen im Umgang mit Einrichtungen und Behörden, wenn es um die Frage der Zuständigkeit und der Abgrenzung zu deren Aufgaben geht. Denn in der Praxis kommt es immer wieder zu Problemen und Missverständnissen, weil sich Personen, die mit betreuten Menschen zu tun haben (Betreuer:innen, Beschäftigte in Einrichtungen bzw. Behörden), nicht immer über die rechtlichen Möglichkeiten eigenständiger Entscheidungen der Betreuten bewusst sind.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Umfang der Vertretungsmacht
- Geschäfts- und Einsichtsfähigkeit des:der Betreuten
- Handlungs- und Prozessfähigkeit des:der Betreuten
- Aufgaben des:der Betreuer:in im Innenverhältnis
- Auswirkungen des Einwilligungsvorbehaltes
- Relevante Aufgabenkreise und Mitwirkungspflichten
- Abgrenzung zu den Verpflichtungen von Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Betreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsvereinen, Betreuungsbehörden, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern; an der Tätigkeit als Betreuer:in Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Vermögenssorge im Betreuungsrecht - ein Seminar für Fortgeschrittene

Spezialseminar

09.11.2023 (Berlin)
22.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED070>

Code: BED070 * 270,00 Euro
Code: BED070 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, geeignete Wissens- und Arbeitsgrundlagen zu bilden, die den Umgang mit vermögens- und immobilienrechtlichen Anträgen beim Betreuungsgericht erleichtern.

Schwerpunkte:

- Detailwissen zu den Aufgabenkreisen Vermögenssorge und Immobilienangelegenheiten
- Betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren in den Aufgabenkreisen Vermögenssorge und Immobilienangelegenheiten
- Aktuelle Rechtsprechung
- Umgang mit dem Betreuungsgericht

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Behördenbetreuer:innen und Vereinsbetreuer:innen sowie Verfahrenspfleger:innen mit fundierten Kenntnissen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte BGB, FamFG

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Fachanwältin für Familienrecht, Berufsbetreuerin, Verfahrenspflegerin

Der:die Betreute als Schuldner:in und Gläubiger:in - Probleme der Schuldenregulierung

Fachseminar

19.10. - 20.10.2023 (Berlin)
14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE020>

Code: BEE020 * 395,00 Euro
Code: BEE020 * 395,00 Euro
Code: BEE020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden auf mögliche Probleme im Insolvenzverfahren aufmerksam zu machen. Es geht dabei u. a. um die Voraussetzungen bei der Antragstellung, die Notwendigkeit einer betreuungsrechtlichen Genehmigung und das Handeln gegen den Willen des:der Betreuten im Insolvenzverfahren. Zu den regelmäßigen Aufgaben von Betreuer:innen gehört es, im Rahmen der Vermögenssorge die Schulden der Betreuten - häufig Mietschulden, Schulden aus Internetbestellungen, Abonnements, Versicherungsverträgen, Mitgliedschaften u. ä. - zu regulieren und auf Mahnungen und Vollstreckungsbegehren zu reagieren. So ist es im Interesse der Betreuten wichtig zu wissen, ob Forderungen zu Recht bestehen und in welcher Reihenfolge Schulden zu begleichen sind. Dies festzustellen, ist oft eine komplizierte, langwierige und arbeitsintensive Aufgabe. Darüber hinaus sollen den Teilnehmenden Kenntnisse für den Fall vermittelt werden, dass die Betreuten Inhaber:innen von Forderungen sind und als Gläubiger:innen auftreten.

Schwerpunkte:

Der:die Betreute als Schuldner:in

- Was ist Überschuldung?
- Möglichkeiten der Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs
- Vorgehen bei Mietschulden
- Die häufigsten Schuldenformen
- Sanierungsmöglichkeiten
- Schulden wegen strafbarer Handlungen
- Der:die betreute Schuldner:in in der Insolvenz, mit und ohne Einwilligungsvorbehalt
- Antragstellung im Insolvenzverfahren (durch wen?)
- Schuldenbereinigungspläne
- Genehmigungsbedürfnis gem. § 1822 Nr. 12 BGB
- Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten im InsO-Verfahren
- Restschuldbefreiungsverfahren

Der:die Betreute als Gläubiger:in

- Durchsetzung von Ansprüchen
- Verzicht auf Ansprüche

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Schuldnerberatungsstellen, aus Jugendämtern; Sozialarbeiter von Heimen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB II und XII, InsO, Taschenrechner

Dozentin: Frau Barbara Kroll, Rechtsanwältin, langjährige Schuldner- und Insolvenzberaterin

Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung (*Neu*)

Fachseminar

19.02.2024 (online)
14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE086>

Code: BEE086 * 270,00 Euro
Code: BEE086 * 270,00 Euro

Das Seminar beleuchtet die Schnittpunkte zwischen rechtlicher Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge. So können Klient:innen eine Erbschaft machen, es kann zu ihren Gunsten ein Pflichtteilsrecht bestehen oder es ist ein Vermächtnis ausgesetzt worden. Ist ein:e Klient:in an einem Erbfall beteiligt, tun sich zahlreiche Fragen auf, etwa in Bezug auf die Annahme oder Ausschlagung, die Rechtsstellung als Mitglied einer Erbengemeinschaft oder als Vor-/Nacherb:in, das Erbscheinverfahren, die Reichweite der gesetzlichen Vertretung, die Geschäftsfähigkeit der oder des Betroffenen oder etwaige betreuungsgerichtliche Genehmigungspflichten. Geklärt wird außerdem, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen Klient:innen ein Testament errichten und widerrufen können. Sonderformen wie das gemeinschaftliche

Testament mit Beteiligung von betreuten Personen und die Grundstrukturen des sog. „Behindertentestaments“ werden erörtert. Stirbt ein:e Klient:in, endet die Betreuung. In der Praxis ist es aber häufig so, dass Pflichten gegenüber dem Gericht und den Erb:innen bestehen, Eilmaßnahmen durchzuführen und Geschäfte zu erledigen sind, für die der bzw. die Betreuer:in eigentlich nicht mehr zuständig ist, die aber dennoch in absehbarer Zeit erledigt werden müssen, bis die Erb:innen Fürsorge treffen können, um Schäden für den Nachlass oder auch für Dritte zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Erbfälle in der rechtlichen Betreuung
- Annahme oder Ausschlagung
- Erbengemeinschaft und Erbscheinverfahren
- Geschäftsfähigkeit, rechtliche Vertretung und Genehmigungspflichten
- Errichtung und Widerruf von Testamenten, „Behindertentestament“
- Ende der Betreuung durch Todesfall, ggf. einzuleitende Eilmaßnahmen

Zielgruppe: Der Seminarinhalt richtet sich an Betreuer:innen und beleuchtet die Schnittpunkte zwischen Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge

Dozentin: Frau Claudia Capitano, Richterin am Landgericht

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen für und gegen die Betreuten - Grundzüge, Bedeutung und Folgen des Zwangsvollstreckungsverfahrens im Betreuungsfall und die Aufgaben der Betreuer:innen

Spezialseminar

06.11. - 07.11.2023 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE030>

Code: BEE030 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Grundzügen, den Problemen und der Kompliziertheit des Zwangsvollstreckungsverfahrens vertraut zu machen. Ihnen werden praktisch erprobte Lösungswege aufgezeigt, die der Gefahrenabwehr des Schuldners/der Schuldnerin dienen. Zugleich werden sie befähigt, die Interessenlage der Gläubiger:innen zu verstehen und zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Betreuten selbst als Gläubiger:innen in Erscheinung treten. Fallbeispiele aus der Praxis der Schuldnerberatung sollen die aufzuzeigenden Wege und Auswege verdeutlichen. Auf das Seminar zur Schuldenregulierung (Code: BEE020) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Handlungsstrategien bei Schulden der Betreuten bzw. Ratsuchenden
- Ermittlung der Gläubiger:innen
- Mahnverfahren: vom Mahnbescheid bis hin zur eidesstattlichen Vermögensauskunft
- Prüfen der Forderung: Inkasso; Verjährung
- Grundlagen der Zwangsvollstreckung, Sachpfändung durch den:die Gerichtsvollzieher:in
- Die eidesstattliche Vermögensauskunft: notwendige Abgabe; mögliche Vermeidung
- Besonderheiten bei der Forderungspfändung: Lohnpfändung; Kontopfändung
- Abwehr von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung, Pfändungsschutzanträge, Pfändungsschutzkonto
- Sanierungsmodelle, Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren/Reform der Insolvenzordnung
- Interventionsmöglichkeiten bei Primärschulden

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, aus Schuldnerberatungsstellen; Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Jugendämtern, Heimen, aus Betreuungsvereinen sowie Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO

Dozentin: Frau Claudia Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin

SGB II kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen

Fachseminar

13.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB100X>

Code: BEB100X * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in kurzer und konzentrierter Form einen Gesamtüberblick über die Regelungen des SGB II unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen sowie der neuen Rechtsprechung zu geben. Die Gesetzesänderungen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Veränderungen im Leistungsbereich des SGB II geführt, die auch auf die Leistungsansprüche von Betreuten deutliche Auswirkungen haben. Das Seminar soll auf diesem Wege auch zu einer umfassenden Beschäftigung mit dem SGB II anregen.

Schwerpunkte:

- Regelbedarfsermittlung
- Kosten für Unterkunft und Heizung, Miet- und Stromschulden, Mietkautionen
- Schul- und Teilhabedarf (Bildungspaket)
- Einmalige Leistungen
- Regelung des § 11 zum Einsatz des Einkommens in Verbindung mit der Änderung der Alg II-VO und der Freibetragsregelung für Erwerbstätige
- Regelungen der Sanktionsnorm
- Tilgung von Darlehen
- Aufrechnungsmöglichkeiten
- Sonderregelungen für Auszubildende
- Verfahrensrechtliche Änderung im Bereich der Antragstellung

Zielgruppe: Betreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden, Sozialarbeiter:innen, sonstige Interessierte (z. B. Berater:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherungsrecht nach dem SGB II und SGB XII für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen

Fachseminar

30.11. - 01.12.2023 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB100>

Code: BEB100 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Rechtslage darzustellen sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung die Fähigkeit zu vermitteln, bestehende Ansprüche aus dem Leistungsbereich des SGB II und SGB XII auch in komplexen Fallgestaltungen zu erkennen und gegen die Behörde durchzusetzen. Auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung der Sozialgerichte, Landessozialgerichte und des BSG werden betreuungsrelevante Themenbereiche dargestellt, die in der Praxis häufig mit Schwierigkeiten behaftet sind. Die Möglichkeit zur Besprechung eigener Fälle wird umfassend gegeben sein. Formulierungsbeispiele werden als Muster ausgehändigt. Die Probleme der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege werden in diesem Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen, Einsatz- und Bedarfsgemeinschaften
- Einsetzen der Leistungen (Antragstellung/Kennntnisgrundsatz)
- Regelbedarfe, abweichende Bedarfslagen
- Leistungsansprüche neben dem Regelbedarf
- Besonderheit bei Hilfe in Einrichtungen
- Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen
- Kosten der Unterkunft
- Umgang mit Sanktionierungen im SGB II
- Leistungsansprüche neben dem Regelbedarf
- Gewährung von Darlehen, Rückforderung, Aufrechnungsmöglichkeiten
- Aufhebung/Rücknahme von Leistungsbescheiden und die Rückforderung bereits erbrachter Leistungen (Kurzdarstellung)

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Mitarbeitende und Sozialarbeiter:innen in Heimen, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen, sonstige Interessierte (z. B. Berater:innen).

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB X, SGB XII (einschl. Durchführungsverordnung)

Dozent: Herr Florian Gommel, Fachanwalt für Sozialrecht

SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)

Fachseminar

20.10.2023 (online)

30.04.2024 (online)

10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD022>

Code: SOD022 * 270,00 Euro

Code: SOD022 * 270,00 Euro

Code: SOD022 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Teile 1 und 2 des SGB IX, welche beide durch das Bundesteilhabegesetz geändert worden sind, zu vermitteln, um mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Regelungen zu erlangen. Es werden die Regelungen des allgemeinen Reha- und Teilhaberechts (Leistungen der fünf Leistungsgruppen, das neue Reha-Verfahren) welches für alle sieben Reha-Träger gilt, besprochen. Die Teilnehmenden erhalten Übersicht über die Zuständigkeiten der Reha-Träger und deren Leistungen. Die im Teil 2 des SGB IX enthaltenen Regelungen zur Eingliederungshilfe werden systematisch dargestellt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Leistungen des SGB IX, Teil 1
- Reha-Verfahrensvorschriften des SGB IX, Teil 1
- Zuständigkeiten der Reha-Träger
- Leistungen der Reha-Träger
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe SGB IX, Teil 2

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer und Leistungsträger, Betreuer:innen, Beschäftigte der Sozialdienste und EUTB, in der Beratung tätige Personen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen

Fachseminar

28.08. - 29.08.2023 (online)

02.09. - 04.09.2023 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC111>

Code: SOC111 * 485,00 Euro

Code: SOC111 * 485,00 Euro

Bundesteilhabegesetz, Pflegestärkungsgesetze, Pflegebegutachtung, Krankenversicherung und zahlreiche Gesetzesänderungen wirken zusammen. Ausgelöst wird dadurch ein Paradigmenwechsel mit grundlegenden Folgen für die Soziale Arbeit, Pflege, Eingliederungshilfe, Bildung, Arbeit u. v. m. Die daran geknüpften sozialräumliche und teilhabeorientierte Ausrichtung fordert nicht nur von Rehabilitationsträgern oder gesetzlichen Betreuer:innen, sondern auch

von den Leistungserbringer:innen systematische Neuorientierungen mit umfangreichen Änderungen. Während Dienste im Eingliederungshilferecht gut aufgestellt sind, ist das Wissen um den Zugang zu den und die Verwendungen der Leistungen der Pflegeversicherung noch relativ neu, zumal sie sich gerade auch neu ausgerichtet haben. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen der Pflegeversicherung, die Begutachtung, der Leistungsbezug und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung, insbesondere für kognitiv oder psychisch beeinträchtigte Menschen, aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Herausforderungen: Pflegebedürftigkeitsbegriff, Behinderungsbegriff für mehr Teilhabe - Bedeutung und Konsequenzen
- Pflegebegutachtung und Pflegegrad bei Erwachsenen: Antragstellung und Bearbeitung durch die Pflegekasse; Vorbereitung und Durchführung des Begutachtungstermins; Module und Pflegegradberechnung; Gutachten und Rechtsmittel gegen den Bescheid; MDK-Empfehlung und Versorgungsplan (Bedeutung für medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe)
- Pflegereformen und Auswirkungen: Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe, leistungsberechtigter Personenkreis; Übersicht über die Leistungen bei häuslicher Pflege; Leistungen für Pflegepersonen; Angebote zur Unterstützung im Alltag, Förderung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamtes sowie der Selbsthilfe; Förderung neuer Wohnformen

Zielgruppe: Sozialhilfeträger, gesetzliche Betreuer:innen, ambulante und stationäre Dienste der Altenhilfe und Pflege, Familienunterstützender Dienst (FuD), Anbieter von Wohngruppen, Kostenträger der Eingliederungshilfe oder der Hilfe zur Pflege

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XI

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) in der Praxis von Betreuer:innen

Fachseminar

04.10. - 05.10.2023 (Berlin)

<https://www.kbw.de/BEB079>

Code: BEB079 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die richtige Wahl einer Krankenversicherung für ihre Betreuten treffen zu können. Leider zeigt sich zunehmend eine ablehnende Haltung der gesetzlichen Krankenkassen gegenüber Betreuten, insbesondere gegenüber Empfänger:innen von Hilfe zum Lebensunterhalt. Dies betrifft sowohl den Bereich Leistungen als auch den Bereich Mitgliedschaften. Die Kassen verschicken überwiegend Schreiben mit dem Tenor „... bedauern, dass eine Mitgliedschaft derzeit nicht eröffnet werden kann“ ohne Rechtsgrundlage oder gar Rechtsbehelf. Im Seminar wird den Teilnehmenden Grundwissen über die Versicherungsmöglichkeiten im Bereich des SGB V vermittelt. Hierbei wird das rechtliche Handwerkszeug für die Auseinandersetzung mit den Kassen an die Hand gegeben, um Mitgliedschaften und Leistungen zu erwirken. Die einschlägigen Vorschriften werden intensiv erläutert. Die Teilnehmenden können die Probleme ihrer Betreuerpraxis im Umgang mit den Kassen in den Seminarverlauf einbringen und haben die Gelegenheit, ihre Fragestellungen aus der Praxis zum Seminar mitzubringen.

Schwerpunkte:

- Pflichtversicherungen: Arbeitgeber; Alg I-/II-Empfänger:innen; Rentner - KVdR; über 55-Jährige; behinderte Menschen in Werkstätten
- Allgemeine Pflichtversicherung der bisher Nichtversicherten seit dem 01.04.2007 (Grundwissen)
- Freiwillige Versicherung: Entstehen und Beginn; besondere Personengruppen; Vorversicherungszeiten; Beitragsstufungen; Beitragsübernahmen durch SGB XII/SGB II; obligatorische Anschlussversicherung (OAV) seit 01.08.2013
- Ruhen des Leistungsanspruchs bei Beitragsrückständen
- Familienversicherung: Ehegatt:innen und Kinder; Stief- und Enkelkinder; Pflegekinder
- Private Krankenversicherung, Versicherungspflicht seit 01.01.2009
- Inhaftierung
- Zuzahlungen, Eigenanteile und Belastungsgrenzen
- Die Versichertenkarte
- Überprüfungsantrag gem. § 44 SGB X
- Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. § 27 SGB X
- Häufige Fragen zum Thema „Fundstellen“
- Ausblick auf die gesetzlichen Neuregelungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Betreuungsbehörden, Beschäftigte von Heimen und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V (aktuelle Version), VVG (§§ 192 und 208), VAG (§§ 152 und 153). Die Teilnehmenden erhalten einen Link zu einer Dropbox, in der sich ergänzende Unterlagen, insbesondere Musterschreiben, befinden.

Dozent: Herr Klaus Rohsmöller, erfahrener Dozent im Bereich der Krankenversicherung

SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

Fachseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC104>

Code: SOC104 * 395,00 Euro
Code: SOC104 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Prozess der Leistungsgewährung zur Kranken- und Pflegeversicherung - vorrangig Antrags- und Widerspruchsverfahren - aufzuzeigen. Die SGB V und XI regeln die Belange der Versicherten, die Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung beanspruchen. Das SGB XII "greift", wenn keine oder nur teilweise Ansprüche nach SGB V und XI gegeben sind. Der Klassiker ist sicherlich die Zuerkennung eines Pflegegrades. Im Seminar wird das Prozedere der Antragstellung und -bearbeitung behandelt. Es wird deutlich gemacht, welche Fristen einzuhalten sind, und dabei auf die Unterschiede zu den Regelungen im "normalen" Sozialverwaltungsrecht hingewiesen. Auch die Rolle des MDK wird beleuchtet. Wird dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen, kann Widerspruch gegen einen solchen Bescheid eingelegt werden. Im Seminar wird explizit dargestellt, wie das Widerspruchsverfahren abläuft. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige „Handwerkszeug“, um Widerspruchsverfahren souverän durchzuführen bzw. zu begleiten. Hierzu werden auch Regelungen aus dem SGB I und dem SGB X zum Sozialverwaltungsverfahren einbezogen. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Katalog möglicher Leistungen der SGB XI, SGB V, SGB XII
- Antragstellung, Einflussmöglichkeiten seitens des/der Antragsteller:in
- Aufgaben des MDK
- Maßstab der Wirtschaftlichkeit
- Bescheid (rechtmäßig und nachvollziehbar?)
- Widerspruchsverfahren: Einlegen des Widerspruchs; Fristen; Begründung; Akteneinsicht; Auskünfte und Beratungen; Formulierungshilfen für das Widerspruchsverfahren
- Klageverfahren vor dem Sozialgericht, Begleitung, Beraterrolle in sozialrichterlichen Instanzen

Zielgruppe: Beschäftigte von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Sozialarbeiter:innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer:innen, Pflegekräfte, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Sozialhilfe und Grundsicherung (SGB XII) kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen

Spezialseminar

12.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB105N>

Code: BEB105N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in kurzer und konzentrierter Form einen Gesamtüberblick über die Regelungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen sowie der neuen Rechtsprechung zu geben. Die Gesetzesänderungen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Veränderungen im Leistungsbereich des SGB XII geführt, die auch auf die Leistungsansprüche von Betreuten deutliche Auswirkungen haben. Das Seminar soll auf diesem Wege auch zu einer umfassenden Beschäftigung mit dem SGB XII anregen.

Schwerpunkte:

- Die wesentlichen Aspekte des Leistungsrechts
- Fragen zur Partnerschaft im Sinne des Sozialrechts: getrennt lebende Ehegatt:innen; Lebenspartner:innen; eheähnliche Partner:innen
- Geänderte Regelbedarfsermittlung; Nichtanrechnung häuslicher Ersparnis beim Krankenhausaufenthalt (4. Kapitel)
- Übernahme von Unterkunftskosten, Mietkautionen, Warmwasseranteil
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach § 36 SGB XII
- Unterschiede bei der Darlehensrückzahlung im SGB II und XII
- Änderungen bei der Berücksichtigung von Stromguthaben
- Gewährung von einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII und Mehrbedarfen nach § 30 SGB XII
- Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII
- Die Feststellung der Hilfebedürftigkeit im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft und die gesetzliche Vermutung der Bedarfsdeckung nach § 39 SGB XII

Zielgruppe: Mitarbeitende von Betreuungsbehörden, -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen in Heimen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII in der aktuellen Fassung

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Sozialrechtliche Hilfen optimal in Betreuungsprozesse einbinden (*Neu*)**Fachseminar**

06.11.2023 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE082>

Code: BEE082 * 325,00 Euro

Die Fallarbeit in der gesetzlichen Betreuung wird immer umfangreicher. Insbesondere in komplexen Versorgungs- und Lebenslagen, die sich nicht nur krankheitsbedingt, aus Gründen einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung, sondern auch aus sozialen Gründen ergeben, stellen gesetzliche Betreuer:innen ein wichtiges Bindeglied zum Sozialraum von Betroffenen dar. Um ihre Fallarbeit optimal umsetzen zu können, müssen die Betreuer:innen die "anderen Hilfen" und Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger kennen.

Schwerpunkte:

- Flankierende Sozialgesetze SGB II, V, IX, XI, XII
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Teilhabe -und Gesamtplanung, Beratung und Unterstützung SGB IX
- Entlassungs-Management der Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen SGB V
- Pflegeberatung, Pflegegutscheine, Pflegestützpunkte
- Beratung und Unterstützung SGB XII
- Ausblick (Koalitionsvertrag 2021): Berufsbild "Community Health Nursing"

Zielgruppe: Betreuer:innen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sozialgesetzbücher II, V, IX, XI und XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Aufgabenkreis Gesundheitsorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen)**Fachseminar**

23.11. - 24.11.2023 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEC020N>

Code: BEC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtlichen Betreuer:innen, die noch nicht über psychiatrische Kenntnisse verfügen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten, Grundkenntnisse über zentrale „Störungsbilder“ psychischer Krankheiten zu vermitteln, einen ersten Überblick über das unübersichtliche Versorgungssystem zu geben und die wichtigsten ärztlichen und nichtärztlichen Therapieformen zu erklären. Auch Berufseinsteiger:innen sind eingeladen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Aufbau des psychiatrischen Klassifikationssystems ICD-10
- Ursachen psychiatrischer Erkrankungen
- Hauptsymptomatik der verschiedenen Störungsbilder
- Übersicht über psychiatrische Einrichtungen und Therapieformen
- Grundlagen der diagnosespezifischen Gesprächsführung mit psychisch Kranken

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen

Dozentin: Frau Anja Geißler, Dipl.-Psychologin

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden**Fachseminar**

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED066>

Code: BED066 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Ansätze aufzuzeigen, Fixierungsmaßnahmen in der Pflege zu vermeiden. Der Umgang mit bewegungseinschränkenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. Neben der Vermittlung des fachlichen Standards im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen werden insbesondere Blockaden, die die Umsetzung einer wissensbasierten Pflege behindern, herausgearbeitet. Die Teilnehmenden eignen sich Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an. Sie erhalten Argumentationshilfen zur Einbeziehung anderer Verantwortlicher. Das Seminar beschäftigt sich mit einem erfolgreichen psychosozialen Ansatz zur Vermeidung von Fixierungsmaßnahmen und grenzt sich damit von verfahrensrechtlichen Ansätzen ab. Die Freiheitsentziehung durch sedierende Medikamente wird nur kurz erörtert.

Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen: Betreuungsrecht; Haftung
- Wissensbasierte Pflege
- Abbau von Blockaden bei der Umsetzung: Ängste; Schuldgefühle; überzogenes Sicherheitsdenken; verschobene Verantwortung
- Umgang mit Gefährdungssituationen: Handlungsschritte; Alternativen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsstellen und Heimaufsichtsbehörden, Betreuer:innen, Pflegeverantwortliche

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitsorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Spezialseminar

20.11.2023 (Berlin)
15.02.2024 (Berlin)
09.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED040>

Code: BED040 * 270,00 Euro

Code: BED040 * 270,00 Euro

Code: BED040 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zwei in der Praxis der Betreuungstätigkeit wichtige Komplexe in systematischer Weise gründlich zu behandeln. Es wird zugleich die Gelegenheit gegeben, auf aktuelle Entwicklungstendenzen im Betreuungsrecht einzugehen und diese zu diskutieren. Besonderer Wert wird auf die Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gelegt.

Schwerpunkte:

Eilfälle in der Betreuung

- Gewöhnliche einstweilige Anordnung, Voraussetzungen gem. §§ 300, 301 FamFG
- Eilige einstweilige Anordnungen
- Vorläufige Maßregeln
- Eilfälle bei der ärztlichen Behandlung des Betreuten: Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsfähig ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff nicht gefährlich im Sinne von § 1904 BGB ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff gefährlich ist

Unterbringung/unterbringungähnliche Maßnahmen und aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

- Unterbringung: Abgrenzung öffentlich-rechtliche Unterbringung - Unterbringung nach BGB; Voraussetzungen für eine Unterbringungsgenehmigung nach BGB; Verfahren
- Unterbringungähnliche Maßnahmen: Arten; Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung; Verfahren
- Aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung

Spezialseminar

25.09. - 26.09.2023 (Berlin)
06.11. - 07.11.2023 (online)
11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080>

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden anhand von Fällen aus der gerichtlichen Praxis betreuungsrechtlich verwendbare Grundkenntnisse des Betreuungsverfahrens nach dem FamFG zu vermitteln und die Schwerpunkte seiner Anwendung in der Betreuung zu veranschaulichen. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen bei der Analyse typischer Fallkonstellationen anzuwenden. Mit dem Besuch des Seminars sollen sie zudem befähigt werden, Verfahrenspflegschaften zu führen.

Schwerpunkte:

- Örtliche Zuständigkeit und Abgabe
- Der Begriff des:der Beteiligten und seine Auswirkungen im Betreuungsverfahren
- Anhörung des:der Betroffenen und anderer Beteiligter, Sachverständigengutachten
- Entscheidungsinhalt, Bekanntgabe und Wirksamwerden der Entscheidung, einstweilige Anordnung, Beschwerde, Genehmigung von Rechtsgeschäften
- Unterbringungsverfahren: Zuständigkeit; Anhörung; Sachverständigengutachten; Entscheidungsinhalt; einstweilige Anordnung; Aussetzung der Unterbringung, Verfahren bei ärztlichen Zwangsmaßnahmen
- Verfahrenspflegschaft: rechtliche Grundlagen; Handlungszuständigkeiten; Probleme; Falldiskussion
- Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung des BAG und BGH

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulys, selbstständiger Rechtsanwalt und Betreuer

Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen

Fachseminar

31.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB180N>

Code: BEB180N * 270,00 Euro

Das sozialgerichtliche Verfahren ist für Betreuer:innen aufgrund der Zuständigkeit der Sozialgerichte für Rechtsstreitigkeiten im Bereich Renten- und Krankenversicherung, vor allem im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, von wesentlicher Bedeutung. Gegenstand des Fachseminars ist die praxisorientierte Vermittlung der Regeln und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Betreuer:innen. Es soll die Teilnehmenden mit dem Ablauf des Verfahrens vor dem Sozialgericht vertraut machen, damit sie ihre Rolle besser ausfüllen und zu einer sachgerechten Prozessführung sowie zu einer befriedigenden Prozessbeendigung beitragen können.

Schwerpunkte:

- Aufbau, Zuständigkeit und Spruchkörper der Sozialgerichtsbarkeit
- Klagen und ihre Ziele, z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage
- Sachentscheidungs Voraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Handlungsmöglichkeiten der Betreuer:innen
- Formen der streitigen und unstreitigen Verfahrensbeendigung
- Prozesskostenhilfe
- Eilrechtsschutz nach §§ 86 a und b SGG
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden und -vereine, der Sozialpsychiatrischen Dienste; Verfahrenspfleger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Der:die Betreute in Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen (Heimen) - unter Berücksichtigung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WVBG) sowie der landesrechtlichen Bestimmungen

Spezialseminar

15.11. - 16.11.2023 (Berlin)

07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED020N>

Code: BED020N * 395,00 Euro

Code: BED020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Aufnahme in einer Einrichtung, die das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz schafft, vorzustellen. Viele Betreute sind im Alter und/oder bei Krankheit darauf angewiesen, in Einrichtungen der Pflege zu wohnen und dort ihren Lebensmittelpunkt zu bilden. Die Fragen des Ordnungsrechts zur Kontrolle der Einrichtungen werden durch die jeweiligen Bundesländer geregelt, sodass in der Summe 16 verschiedene Gesetze gelten. Im Seminar werden die wichtigsten Bestimmungen besprochen, damit ein rechtssicherer Umgang mit ihnen möglich ist. Das Seminar umfasst zwei Tage, wobei am 1. Tag ausschließlich die Fragen rund um das WVBG und am 2. Tag die einschlägigen Landesbestimmungen zum Ordnungsrecht der Einrichtungen erörtert werden. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile belegt werden kann, wobei bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden soll, welches Landesrecht behandelt werden soll.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BED020N, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Das vorvertragliche und das Vertragsverhältnis des Wohn- und Betreuungsvertrags

Code: BED020N-1

- Aufklärungs- und Informationspflichten des:der Unternehmer:in
- Einzuhaltende Formen, vorgesehene Sanktionen, Ansprüche des:der Verbraucher:in
- Inhalt des Vertrags
- Leistungsstörungen (Mängel bei der Leistungserbringung)
- Fragen der Geschäftsfähigkeit
- Auswirkungen des Betreuungsrechts
- Kündigung und Aufhebung des Vertrags
- Anpassungen der Entgelte
- Anpassungen der Leistungen
- Veränderung des Pflegebedarfs
- Pflegeplan

Teil 2: Einschlägige Landesbestimmungen zum Ordnungsrecht in den Einrichtungen

Code: BED020N-2

- Betriebserlaubnis
- Anzeigepflicht
- Bauliche Ausstattung der Einrichtungen
- Mitbestimmung der Bewohner:innen
- Sicherstellung von Vorschüssen und Darlehen

- Schließung der Einrichtung
- Sonstige Zwangsmaßnahmen gegen den:die Betreiber:in
- Verbindung zum Betreuungsrecht
- Qualität der Pflege
- Zertifizierung der Einrichtungen
- Öffentliche Investitionsförderung

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen in Heimen, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Heimaufsichtsbehörden

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung

Spezialseminar

20.09. - 21.09.2023 (Berlin)

06.03. - 07.03.2024 (Berlin)

26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/BEE080>

Code: BEE080 * 395,00 Euro

Code: BEE080 * 395,00 Euro

Code: BEE080 * 395,00 Euro

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspfleger:innen immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die alle Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betreutengeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlage (Mündelsicherheit und Sperren)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubiger:innen und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den:die Betreute:n und den:die Betreuer:in
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen
- Pflichten beim Tod von Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspfleger:innen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Knifflige Betreuungsfälle - Lösungsansätze und Erfahrungsaustausch für Berufsbetreuer:innen und ehrenamtliche Betreuer:innen (*Neu*)

Workshop

06.10.2023 (Berlin)

11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/BEE081>

Code: BEE081 * 270,00 Euro

Code: BEE081 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, konkrete Fälle der Teilnehmenden aufzuarbeiten, Lösungswege zu finden und einen kommunikativen Austausch zu initiieren. Neben den Praxisfällen der Teilnehmenden stellt der Dozent typische Fallstricke auf der Grundlage aktueller Rechtsprechung zur Diskussion. Deren Auswahl erfolgt entsprechend der Teilnehmerwünsche. Das Vertretungsrecht und der Wille des:der Betreuten, die Vermögenssorge (mündelsichere Geldanlage) und betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren sind mögliche Diskussionsthemen. Nach Abschluss des Workshops haben die Teilnehmenden Lösungsansätze für ihre eigenen Betreuungsangelegenheiten gefunden und ihr Netzwerk erweitert. Die Fälle können bis zwei Wochen vor dem Workshoptermin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Fallbeschreibung im gesamten Plenum
- Fallbearbeitung in Kleingruppen
- „Fallstricke“, u. a. Vertretungsrecht und Wille des:der Betreuten, betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren
- Vertiefende Problemerkörterung und praxisbezogene Lösungsansätze
- Erfahrungsaustausch zum Kennenlernen und Vernetzen

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Amtsbetreuer:innen, ehrenamtliche Betreuer:innen mit mehr als 3 Fällen

Dozent: Herr Marc Löben, Dipl.-Rechtspfleger

Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen

Spezialseminar

24.10.2023 (online)
13.02.2024 (online)
23.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA037>

Code: BEA037 * 270,00 Euro

Code: BEA037 * 270,00 Euro

Code: BEA037 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit der komplexen Thematik des Ausländerrechts vertraut zu machen. Für eine in Deutschland lebende Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann ein:e Betreuer:in durch das Betreuungsgericht bestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation stehen Betreuer:innen, Betreuungsbehörden und Gerichte einer stetig wachsenden Zahl von Betreuten mit Migrationshintergrund gegenüber. Auch die Einreisezahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) sind in den letzten Jahren angestiegen. Aufgrund der Unerreichbarkeit der Eltern, erhalten minderjährige Geflüchtete eine:n Vormund:in. Neben Personensorge erfordert diese Situation von den Beteiligten solide Grundkenntnisse im Ausländerrecht, um die Betroffenen in ausländerrechtlichen Verfahren vertreten und begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die maßgeblichen Regelungen im Ausländerrecht
- Ablauf und Besonderheiten des Asylverfahrens
- Klageverfahren und Folgen der Entscheidung(en)
- Aufenthaltsgesetz in der praktischen Anwendung (u. a. Abschiebeschutz)
- Aufenthaltstitel sowie deren Verlust (insbesondere durch deliktisches Handeln)
- Abschiebung und Überstellung (u. a. Abschiebehaft)
- Besonderheiten des Klageverfahrens
- Härtefallkommissionen und deren Möglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen sowie Vormünder:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthaltsgG, AufenthaltsgVO, FreizügigkeitsG/EU

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde

Einführungsseminar

24.10.2023 (Berlin)
18.04.2024 (Berlin)
07.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA050>

Code: BEA050 * 270,00 Euro

Code: BEA050 * 270,00 Euro

Code: BEA050 * 270,00 Euro

Am 01.01.2023 ist eine umfangreiche Reform des Betreuungsrechts in Kraft getreten. Ziel des Seminars ist es, die Aufgaben der örtlichen und überörtlichen Betreuungsbehörde als auch der Betreuungsvereine nach den Reformänderungen darzustellen und Lösungsvorschläge in der praktischen Umsetzung zu geben. Zudem werden die wesentlichen Änderungen im Materiellen Betreuungsrecht (BGB), dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), der Sozialgesetzbücher (SGB) und der Zivilprozessordnung (ZPO) vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
- Registrierungsverfahren und Sachkundenachweis beruflicher Betreuer:innen
- Einführung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuer:innen
- Aufgaben im gerichtlichen Betreuungsverfahren
- Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung
- Betreuerauswahl
- Aufklärung über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen, einschließlich öffentlicher Beglaubigung
- Aufbau und Pflege eines regionalen Betreuungsnetzwerkes
- Aufgaben der Betreuungsvereine
- Datenschutzbestimmungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen, Sozialleistungsträgern, Leistungserbringern, Betreuer:innen und sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen (*Neu*)

Fachseminar

08.11. - 09.11.2023 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE083>

Code: BEE083 * 485,00 Euro

Das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) regelt, dass vor Einrichtung einer Betreuung zu prüfen ist, ob Angebote und Hilfen von Sozialleistungsträgern vorrangig in Betracht kommen. In diesem Seminar werden die wichtigsten vorrangigen "anderen Hilfen" sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger, die für die gesetzliche Betreuung relevant sind, dargestellt.

Schwerpunkte:

- Vorgaben des BtOG
- Flankierende Sozialgesetze
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Beratung und Unterstützung durch den Eingliederungshelfer, § 109 SGB IX
- Teilhabe- und Gesamtplanverfahren SGB IX, Ablauf und Einbeziehung der Betreuungsbehörde und weiterer öffentlicher Stellen
- Vorrangige Hilfen der Pflegeversicherung; Pflegeberatung §§ 7a, 7b, 7c, 8, 37 SGB XI; Einführung; Rolle und Qualifikation des Pflegeberaters; Aufgaben des Fallmanagers; Versorgungsplan (Durchführung, Überwachung, Auswertung); Einbezug anderer Leistungsträger; Zusammenarbeit
- Vorrangige Hilfen der Krankenversicherung; Entlassmanagement, Soziotherapie

Zielgruppe: Beschäftigte in Betreuungsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB II, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Der Erforderlichkeitsgrundsatz und die Erweiterte Unterstützung nach BtOG im Betreuungsrecht ab 01.01.2023

Fachseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)

25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA047>

Code:BEA047 * 395,00 Euro

Code:BEA047 * 395,00 Euro

Am 01.01.2023 tritt die größte Reform seit Bestehen des Betreuungsrechts in Kraft. Tiefgreifende Veränderungen werden für alle Akteur:innen eine Herausforderung darstellen. Im Rahmen der sog. Magna Charta wird insbesondere der Erforderlichkeitsgrundsatz neu definiert, und durch die sog. Erweiterte Unterstützung gem. §§ 8 und 11 BtOG wird ein neues fachliches Instrument geschaffen, um zukünftig rechtliche Betreuungen zu vermeiden. Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge der Reform kennen und bekommen einen Überblick über die vielschichtigen Veränderungen für alle, die am Betreuungsverfahren beteiligt sind. Die Reform wird aus der Sicht der Betroffenen, der Betreuungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Betreuer:innen und der Gerichte dargestellt. Insbesondere werden die neuen Instrumente der Betreuungsvermeidung nach dem BtOG veranschaulicht. Mit der Erweiterten Unterstützung erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse zu einem im Vorfeld einzusetzenden temporären Fallmanagement und wie dieses in der Praxis umsetzbar sein kann.

Schwerpunkte:

- Die Reform und ihre Ziele: Art. 12 UN Behindertenkonvention; Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung; Wunsch statt Wohl; Unterstützung statt Betreuung
- IGES – Studie und die Auswirkungen auf die Reform: Ergebnisse; Erforderlichkeitsgrundsatz; Paradigmenwechsel
- Die wesentlichen Änderungen der Reform: Die Magna Charta gem. § 1821 BGB aus Sicht der Betroffenen; der Betreuungsbehörden; der Betreuungsvereine, der Betreuer:innen; der Betreuungsgerichte
- Die Erweiterte Unterstützung gem. § 8 Abs.2 u. 4 BtOG: Voraussetzungen; Inhalte; Umsetzung in der Praxis
- Die Erweiterte Unterstützung nach § 11 Abs.3 BtOG: Voraussetzung; Inhalt; Umsetzung in der Praxis
- Darstellung vorrangiger Hilfen
- Zusammenarbeit der Sozialleistungsträger
- Ausblick und Diskussion

Zielgruppe: Mitarbeitende in Verwaltungen, der Betreuungsbehörden und Sozialleistungsträger, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Dipl.Sozialarbeiterin/pädagogin, Fachdienstleiterin des Sozialen Dienstes der Stadt Osnabrück, Leiterin der Betreuungsbehörde

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitsorge nach § 1358 BGB

Online-Seminar

12.09.2023

12.03.2024

17.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBEA083>

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle

Fachseminar

25.10.2023 (Berlin)

19.06.2024 (Berlin)

02.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA058>

Code: BEA058 * 270,00 Euro

Code: BEA058 * 270,00 Euro

Code: BEA058 * 270,00 Euro

Die Regelungen durch das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) erweitern das bereits umfangreiche Tätigkeitsfeld der Betreuungsbehörde u. a. dahingehend, nunmehr Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen auf Vorsorgevollmachten vorzunehmen. Die Urkundspersonen benötigen für diese Aufgabe ein fundiertes Fachwissen. Die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen und Kenntnisse werden im Seminar vermittelt.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung
- Die besondere Stellung der Urkundsperson
- Richtlinien zur Beurkundung
- Formelle und materiell-rechtliche Normen bei der Beglaubigung
- Ablauf einer Beglaubigung
- Folgen einer Beglaubigung

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die Beglaubigungen vornehmen sollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTBG

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BEF059>

08.02.2024 (online)

Code: BEF059 * 270,00 Euro

Durch die Betreuungsbehörden werden viele sensible Daten über Betroffene, Betreuer:innen und andere Dritte erhoben und verarbeitet. Verschiedene Stellen und Personen sind am Verfahren beteiligt. Gerade die bereichsspezifischen Datenschutzregelungen im Betreuungsrecht sind jedoch vielfach unzureichend und führen in der Praxis zu Problemen. Im Seminar sollen deshalb die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des europäischen Datenschutzrechts unter besonderer Berücksichtigung des Betreuungsrechts erörtert und vorgestellt werden. Dabei werden auch die geplanten Neuregelungen mit der beabsichtigten Reform des Betreuungsrechts erläutert. Weiterhin werden Fragen und Beispiele aus der Praxis besprochen.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an den Datenschutz durch die EU-DSGVO und die Landesdatenschutzgesetzte
- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutz bei Sachverhaltsermittlungen; Erhebung von Daten durch die Betreuungsbehörde
- Übermittlungsbefugnisse der Betreuungsbehörde
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen
- Datenschutz für (Behörden)Betreuer:innen
- Datenschutz und EDV
- Akteneinsicht und Auskunftsrechte
- Ausblick: Geplante Neuregelungen mit der Reform des Betreuungsrechts
- Aktuelle Praxisfragen des Datenschutzes der Betreuungsbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von örtlichen Betreuungsbehörden

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BEA054>

21.03. - 22.03.2024 (online)

Code:BEA054 * 465,00 Euro

Ziel des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde ist die bessere Beachtung des Vorrangs der (primären) sozialrechtlichen Hilfesysteme gegenüber der Betreuung. Durch die Änderungen im Betreuungsbehördengesetz sollen die Funktionen der Betreuungsbehörde im Vorfeld und auch im gerichtlichen Verfahren gestärkt werden, um nach Möglichkeit die Einleitung einer Betreuung zu vermeiden. Die Anhörung nach § 279 FamFG vor der Bestellung eines Betreuers soll sich u. a. auf die persönliche, gesundheitliche und soziale Situation des Betroffenen und die Erforderlichkeit der Betreuung einschließlich geeigneter anderer Hilfen (§ 1896 Absatz 2 des BGB) beziehen. Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden in ihren sozialdiagnostischen Kompetenzen sowie in den Fähigkeiten der Sozialberichtserstellung zu stärken. Die Teilnehmenden werden befähigt, den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sozialdiagnostik
- Sozialdiagnostik in der Betreuungsbehörde: Einführung einer Arbeitshilfe
- Methodik der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Erhebungsbogen
- Gesprächsführung in der Sozialdiagnostik: Umgang mit den Adressaten
- Erstellung des Sozialberichts: Anforderungen an eine gutachtliche Stellungnahme
- Exemplarische Bearbeitung von anonymisierten Fällen der Seminarteilnehmenden

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter:innen von Bußgeldbehörden für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Dozent: Herr Rolf Glemser, M.A., klinischer Sozialarbeiter, Leiter der Integrierten Suchtberatung und Lehrbeauftragter einer Hochschule

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEBEA026
05.10.2023	Code: WEBEA026 * 200,00 Euro
17.04.2024	Code: WEBEA026 * 200,00 Euro
24.10.2024	Code: WEBEA026 * 200,00 Euro

Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-BEA051
12.10.2023 (online)	Code: BEA051 * 200,00 Euro
20.03.2024 (online)	Code: BEA051 * 200,00 Euro
23.10.2024 (online)	Code: BEA051 * 200,00 Euro

Den Teilnehmenden werden im Seminar Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im Hinblick auf die Registrierung von Berufsbetreuer:innen vermittelt, die sie danach rechtsicher anwenden können. Sie werden befähigt, die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt vorzunehmen, Bescheide zu ändern, Registrierungen zurückzunehmen und zu widerrufen. Die Besonderheiten des Widerspruchsverfahrens sind ebenso Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Registrierung von Berufsbetreuer:innen
- Einführung in das Allgemeine Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, Anhörung, Fristenberechnung, Rechtsbehelfe)
- Die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt - Voraussetzungen und Bescheiderteilung
- Ablehnung, Widerruf, Rücknahme und Löschung der Registrierung
- Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfe (Widerspruch, Abhilfe, Klage)
- Muster-Schreiben und Muster-Workflows

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die für Registrierung von Berufsbetreuer:innen zuständig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BtRegV

Dozent: Herr Michael Pick, Betreuungsamt Kreis Herzogtum Lauenburg

Systematische Einführung in das bürgerliche Recht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen	
Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-VRA015
04.12. - 06.12.2023 (Berlin)	Code: VRA015 * 540,00 Euro
26.02. - 28.02.2024 (Berlin)	Code: VRA015 * 540,00 Euro
02.12. - 04.12.2024 (Berlin)	Code: VRA015 * 540,00 Euro

Das bürgerliche Recht berührt viele Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Verwaltungen und des Betreuungswesens. Deshalb kommt niemand, der in diesen Bereichen tätig ist, ohne einschlägige Rechtskenntnisse aus. Das Fachseminar orientiert sich an der Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), hebt jedoch die für Verwaltungskräfte und Betreuer:innen besonders wichtigen Themengebiete deutlich hervor. Es vermittelt sie systematisch und anwendungsorientiert unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung und der Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden.

Schwerpunkte:

Einführung und allgemeine Regeln

- Einführung: Recht als Ordnungsfaktor; Erscheinungsformen des Rechts; Übersicht über die rechtlichen Grundlagen des BGB
- Allgemeine Regeln - Allgemeiner Teil: Rechtssubjekte; das subjektive Recht; Rechtsobjekte; Handlungsfähigkeit; Geschäftsfähigkeit; Deliktsfähigkeit; das Rechtsgeschäft; die Willenserklärung; fehlerhafte Rechtsgeschäfte; der Vertrag; die Stellvertretung; Verjährung; Fristen; Termine

Das Schuldverhältnis

- Funktion, Begriff und Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses
- Erlöschen des Schuldverhältnisses
- Leistungsstörungen
- Mehrheit von Schuldern und Gläubigern
- Gläubiger- und Schuldnerwechsel

Einzelne Schuldverhältnisse

- Kaufvertrag
- Miete, Leihe, Darlehen
- Dienstvertrag, Auftrag, Werkvertrag
- Geschäftsführung ohne Auftrag
- Ungerechtfertigte Bereicherung
- Unerlaubte Handlung

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden und Einrichtungen sowie Aufstiegsbeamten:innen in den gehobenen Dienst, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über die Grundzüge des Verwaltungsrechts und Verwaltungshandelns in Bezug auf den:die Bürger:in aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessierte (z. B. Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozentin: Frau Petra Wilpert, Rechtsanwältin

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/BEA080G
11.09.2023 (Berlin)	Code: BEA080G * 270,00 Euro
29.11.2023 (online)	Code: BEA080G * 270,00 Euro
18.03.2024 (Berlin)	Code: BEA080G * 270,00 Euro
25.11.2024 (online)	Code: BEA080G * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Rechtsfigur der durch die Verfahrenspflegschaft gesicherten Interessenwahrnehmung für Volljährige in Verfahren vor den Betreuungsgerichten. Neben einer systematischen Einführung in die rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Verfahrens, soll anhand von Rechtsprechungsbeispielen das Tätigkeits- und Aufgabenfeld des Verfahrenspflegers/der Verfahrenspflegerin abgesteckt werden. Es werden sowohl der Ablauf des gerichtlichen Verfahrens als auch Aspekte der inhaltlichen Ausfüllung der Tätigkeit erläutert.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Verfahrenspflegschaft in das System von Betreuung, Unterbringung und ärztliche Zwangsmaßnahmen, Voraussetzungen der Bestellung, Aufgaben der Verfahrenspfleger:innen, Vergütung
- Der rechtliche Rahmen des betreuungs- und unterbringungsrechtlichen Verfahrens
- Der Verfahrensbestand im Spannungsfeld zwischen dem Willen und dem Wohl des:der Betreuten

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, der Sozialpsychiatrischen Dienste, aus Betreuungsvereinen; Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FamFG, BGB

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulys, Rechtsanwalt für Betreuungsrecht; Herr Till Deipenwisch, Direktor eines Amtsgerichts

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die Nachlasspflegschaft

Fachseminar	https://www.kbw.de/-BEE100E
14.09. - 15.09.2023 (Berlin)	Code: BEE100E * 395,00 Euro
27.11. - 28.11.2023 (online)	Code: BEE100E * 395,00 Euro
11.04. - 12.04.2024 (Berlin)	Code: BEE100E * 395,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (online)	Code: BEE100E * 395,00 Euro
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)	Code: BEE100E * 395,00 Euro
02.12. - 03.12.2024 (online)	Code: BEE100E * 395,00 Euro

Die Nachlasspflegschaft wird nach §§ 1960 ff. BGB angeordnet, wenn die Erben unbekannt sind. Dem:der Nachlasspfleger:in obliegt die Sicherung und Erhaltung des Nachlasses. Er:Sie ist gesetzliche: Vertreter:in des endgültigen Erben. Nachlasspfleger:innen werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der erste Seminaranteil ist geeignet für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Erbrecht befasst sind und sich die Grundlagen aneignen wollen. Der zweite Seminaranteil gibt einen Überblick über die Rechtsstellung, die Aufgaben sowie die Verdienstmöglichkeiten der Nachlasspfleger:innen. Der Lehrgang insgesamt ist auch als Grundlagenseminar geeignet für angehende Nachlasspfleger; Berufsbetreuer:innen, die sich ein 2. Standbein verschaffen wollen. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BEE100E, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen des Erbrechts

Code: BEE100E-1

- Gewillkürte Erbfolge: notarielles Testament; gemeinschaftliches Testament; Auslegung von Testamenten; Erbvertrag
- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Erbschein
- Testamentsvollstreckung
- Europäische Erbverordnung

Teil 2: Rechtsstellung und Aufgaben der Nachlasspfleger:innen

Code: BEE100E-2

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft; Rechtsgrundlagen; Arten, Beginn und Ende der Nachlasspflegschaft; Abgrenzung der Nachlasspflegschaft zur Nachlassverwaltung
- Anordnungsverfahren; Voraussetzungen; Zuständigkeiten; Beteiligte; Auswahlkriterien; Anordnung und Bestellung
- Rechtsstellung des:der Nachlasspfleger:in; Person des:der Nachlasspfleger:in; Aufgabenkreise; Genehmigungen; Aufgaben; Rechnungslegung; Herausgabe des Nachlasses; Haftung
- Beendigung; Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Aufhebung der Pflegschaft
- Vergütung des Nachlasspflegers; Auslagenerstattung
- Aufgaben des Nachlassgerichts und dessen Verhältnis zum Nachlasspfleger; Beaufsichtigung; Prüfungspflicht des Nachlassgerichts; Vergütungsabrechnung; Genehmigungsverfahren; Entziehung der Vertretungsmacht; Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Kosten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Wohlfahrtsverbänden sowie Banken, Gerichten und Behörden; Berufsbetreuer:innen; angehende Nachlasspfleger:innen. Das Seminar ist auch geeignet für Rechtanwält:innen, Rechtspfleger:innen und Steuerberater:innen, die sich in diese Materie neu einarbeiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Emotionaler Erschöpfung vorbeugen - gesunde Selbstführung für Menschen in beratenden oder fürsorgenden Berufen

Workshop	https://www.kbw.de/-FUE043
12.10. - 13.10.2023 (Berlin)	Code: FUE043 * 485,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (Berlin)	Code: FUE043 * 485,00 Euro
28.10. - 29.10.2024 (Berlin)	Code: FUE043 * 485,00 Euro

In unserer schnellleibigen Zeit ergeben sich im beruflichen Alltag vielfältige Anforderungssituationen. Gerade die Covid-19-Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen – sowohl bei den einzelnen Berufsgruppen als auch in der Gesellschaft. Kinder, Jugendliche und Frauen sind immer häufiger häuslicher Gewalt ausgesetzt. Sanitäter:innen, Polizist:innen oder Betreuer:innen werden angegriffen, auch wenn sie helfen wollen. Die Angst vor Arbeitsplatzverlust belastet viele Menschen. Für alle, die in diesen Zeiten beratend oder fürsorgend arbeiten, ist es besonders wichtig, sich durch gesunde Selbstführung zu schützen und emotionaler Erschöpfung vorzubeugen. Das Seminar stellt Methoden und Wege in den Mittelpunkt, die den Teilnehmenden helfen, die eigene Handlungsfähigkeit sowohl in Krisensituationen als auch im beruflichen Alltag zu bewahren. Dabei werden u. a. individuelle Ressourcen der Teilnehmenden herausgearbeitet, die auch langfristig zum Erhalt beraterrelevanter Qualitäten wie Allgegenwärtigkeit, Offenheit und Empathie beitragen können. Die Teilnehmenden lernen gezielt, für ihre eigene Ausgeglichenheit und Widerstandsfähigkeit zu sorgen.

Schwerpunkte:

- Dynamiken in Krisenzeiten und Entwicklung von Widerstandsfähigkeiten
- Methoden der Selbstwahrnehmung, Akzeptanz und des Selbstmitgeföhls
- Wahrnehmung, Reflexion und Kommunikation eigener Wertvorstellungen, Bedürfnisse und Grenzen
- Umgang mit Zweifeln, Widersprüchen und Abwehrreaktionen
- Erhalt und Vertiefung zentraler Berater-Fähigkeiten trotz Stresssituationen im Beratungsalltag
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung und Unterstützung trotz Zeitnot in Krisenzeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozial- und Jugendämtern, sozialen Einrichtungen, Jobcentern und Flüchtlingseinrichtungen, Betreuer:innen, Beschäftigte von Ordnungsämtern, Rettungskräfte und Polizeibeamt:innen im Außendienst, Klinikpersonal, Rechtsanwält:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung
Fachseminar

18.10.2023 (Berlin)
01.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD141>

Code: SOD141 * 270,00 Euro
Code: SOD141 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über aktuelle Änderungen im Sozialrecht, Reformen und wichtige Rechtsprechung zu informieren.

Schwerpunkte:

- SGBII Das neue Bürgergeld ab 2023
- SGB V/IX Assistenz im Krankenhaus ab 01.11.2022
- Änderung der Reha RL ab 01.07.2022
- SGB XII Freibetrag Grundrentenzuschlag
- BKKG Kindergrundsicherung ca. 2024
- Düsseldorfer Tabelle, Unterhaltsvorschuss 2023
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz SGB VIII: Reform ab 2021 - 2028
- BaföG Reform ab WS 2022
- Neue Freibeträge für Prozesskostenhilfe ab 2023
- Weitere Reformen und Änderungen, die noch bekannt werden
- Ausgewählte Rechtsprechung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Sozialleistungsträgern, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Sozialdienste, gesetzliche Betreuer:innen mit guten Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen
Einführungsseminar

21.11.2023 (Berlin)
16.02.2024 (Berlin)
10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA055>

Code: SOA055 * 270,00 Euro
Code: SOA055 * 270,00 Euro
Code: SOA055 * 270,00 Euro

Wenn in der Praxis von „dem Sozialgesetzbuch“ gesprochen wird, sind in der Regel die zwölf Sozialgesetzbücher mit ihren ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gemeint. Dabei fällt es oftmals schwer, die einzelnen Bücher voneinander abzugrenzen, Vor- und Nachrang zu beachten und zu wissen, welche Leistungen parallel oder ergänzend zueinander möglich sind. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Inhalte aller Bücher gegeben und die Wechselwirkungen zwischen ihnen aufgezeigt. Es werden ausdrücklich keine in die Tiefe gehenden Rechtskenntnisse vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und bei der Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen helfen zu können.

Schwerpunkte:

- SGB I Allgemeiner Teil (für alle Bücher)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB III Arbeitsförderung
- SGB IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB X Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz
- SGB XI Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII Sozialhilfe (vormals BSHG und GSIG)

Zielgruppe: Interessierte aus allen Bereichen, die keine Verwaltungsausbildung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Das Seminar ist insbesondere für Beschäftigte der verschiedenen Beratungsstellen und auch von Versicherungsämtern geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung SGB I-XI

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren

Bequem und klimafreundlich zu unseren Seminaren

Mit dem Kooperationsangebot des Kommunalen Bildungswerkes e. V. und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Seminaren des Kommunalen Bildungswerkes e. V.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket (**one way**)* beträgt:

Mit Zugbindung und Kontingent (verfügbar solange der Vorrat reicht)

➤ 2. Klasse	49,50 Euro
➤ 1. Klasse	80,90 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar)

➤ 2. Klasse	67,50 Euro
➤ 1. Klasse	98,90 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Seminare des Kommunalen Bildungswerk e. V. im Jahr 2023.

Buchen Sie Ihre Reise über:

www.kbw.de/service/db-tickets

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Die Veranstaltungstickets sind frühestens 6 Monate im Voraus buchbar. Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage [https:// www.kbw.de/inhouse-schulungen](https://www.kbw.de/inhouse-schulungen).

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung. Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Berliner Allee 125
13088 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Anmeldeformular

Betreuung-07-2023

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen:

Präsenzteilnahme

Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

ANGEKOMMEN

IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?
peteredel@kbw.de